

Niederschrift Nr. 40 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 29.11.2004

Sitzungsort: Sozialraum des Bau- und Entsorgungsbetriebes
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:04 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Richard Janssen

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Richard Janssen – Vorsitzender –
Ratsherr Ihno Slieter als Vertreter für Ratsherrn Bernd Kalkkuhl
Ratsherr Richard Woldmer

CDU

Ratsherr Hinrich Odinga
Ratsherr Werner Vollprecht

FDP

Ratsherr Franz Melles

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Herr Sven Domnik
Herr Friedrich Davids als Vertreter für Herrn Rolf Jürgens
Frau Rosemarie Filchner

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Bernd Renken

von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann
Techn. Leiter Nils Andersson
Kaufm. Leiter Frank Rogga
Abt.-leiter Straßenbau Herbert Buß
Abt.-leiter Entsorgung Torsten Holtz
Protokollführerin Nantke Discus

Zuhörer: 1

Vertreter der Presse: 2

Niederschrift Nr. 40 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 29.11.2004

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Janssen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen und beschlussfähig sei.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 37 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 05.10.2004

Die Niederschrift Nr. 37 wird einstimmig genehmigt.

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 5 Vorlage 14/1444-00
Wirtschaftsplan 2005 des Bau- und Entsorgungsbetriebes

Herr Rogga entschuldigt sich, dass im Wirtschaftsplan 2005 keine Istzahlen 2003 sondern die Planzahlen 2003 aufgeführt sind. Er bitte, dem Wirtschaftsplan 2005 trotzdem zuzustimmen, da so Planungssicherheit bezüglich der Investitionen, z. B. für die Eisen-II-Dosierstationen geschaffen werde. Da der Wirtschaftsplan Teil des Haushaltsplanes sei, müsse der Eigenbetrieb auch bei einer Zustimmung des Rates ab dem 01.01.05 jedoch zunächst gemäß den Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung geführt werden. Anschließend erläutert Herr Rogga die Vermögenspläne und Erfolgspläne für die einzelnen Betriebssparten. Auch der Stellenplan wird kurz erläutert. Durch die Eingliederung des Friedhofs- und Bestattungswesens in den Eigenbetrieb seien zusätzliche Personen im Stellenplan aufgeführt.

Herr Woldmer plädiert dafür, dem Wirtschaftsplan zuzustimmen. Mit Bezug auf die 1,1 Mio Euro, die im Bereich Stadtentwässerung investiert werden sollen, bitte er um Auskunft, wie der aktuelle Stand bei der Sanierung des Kanalnetzes sei.

Herr Andersson antwortet, es werde derzeit daran gearbeitet, das gesamte Netz in ein Kataster aufzunehmen um genauere Daten für eine Sanierung zu erhalten. 98 % der Haushalte seien kanalisiert, ausgenommen sei im Grunde nur Logumer Vorwerk. Das hier zur Verfügung gestellte Geld werde nur für Sanierungsmaßnahmen verwendet, z. B. in der Engelkestraße und der Poppe-Folkerts-Straße. Der Anschluss von Neubauten werde durch die Erschließungsbeiträge finanziert.

Herr Renken äußert sich positiv über das geplante Investitionsprogramm. Es müsse aber beachtet werden, dass mit dem Beschluss des Wirtschaftsplanes 200.000 € bei den Haushaltsberatungen gebunden seien. Es sei ein Manko, dass die Istzahlen 2003 fehlen

Niederschrift Nr. 40 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 29.11.2004

würden, die ja als Grundlage für die Planung herangezogen werden sollten. Dem Wirtschaftsplan müsse auch ein Finanzplan beigefügt werden, er bitte, dies nachzuholen.

Herr Rogga weist darauf hin, dass die Istzahlen 2003 bereits als Grundlage für die Planung 2005 herangezogen worden seien. Der Finanzplan werde nachgereicht.

Herr Odinga spricht sich ebenfalls für den Wirtschaftsplan aus. Er wolle aber wissen, wann nun die Druckrohrleitung in Logumer Vorwerk verlegt werde und die Dorferneuerung erfolge. Die Einwohner würden langsam ungeduldig werden.

Herr Andersson erklärt, auch der Straßenbau hänge hiermit zusammen. Der BEE habe auf die Dorferneuerung gewartet, dieses Thema sei aber noch nicht abschließend geklärt. Wenn diesbezüglich keine Entscheidung gefällt werde, müsse aber 2005 in Logumer Vorwerk kanalisiert werden.

Herr Melles teilt mit, die FDP-Fraktion werde dem Plan zustimmen. Er schließe sich aber der Kritik, die Herr Renken vorgebracht habe an und bitte darum, in Zukunft die Istzahlen mitzuliefern.

Herr Renken erkundigt sich, ob die Auflösung von Rückstellungen für die Sicherung und Rekultivierung der Deponie Normannenstraße im Vermögensplan dargestellt werden müssten. Des Weiteren möchte er wissen, ob eine Sanierung der Kanalisation im vorderen Teil der Eggenstraße geplant sei.

Herr Andersson antwortet, dieser Teilabschnitt sei bereits punktuell saniert worden, als hier Probleme aufgetreten seien.

Herr Rogga sagt, bezüglich der Rückstellungen werde er sich erkundigen.

Herr Woldmer schlägt vor eine Liste zu erstellen, wo noch alte Straße saniert werden müssten.

Herr Andersson erklärt hierzu, es gebe zwei Prioritäten die bei der Entscheidung über Sanierungen im Kanalbaubereich berücksichtigt werden müssten: zum einen werde der Kanalbau zusammen mit dem Straßenbau durchgeführt, d.h. der Eigenbetrieb müsse dann reagieren, wenn im Bereich Straßenbau Maßnahmen durchgeführt würden. Darüber hinaus werde der Kanalbau soweit erforderlich unabhängig von Straßenbaumaßnahmen durchgeführt.

Herr Brinkmann macht darauf aufmerksam, dass in den letzten Jahren erhebliche Mittel für den Straßenbau zur Verfügung gestellt worden seien. Dies sei in den Jahren 2005-2007 voraussichtlich nicht mehr möglich. In dem Zeitraum sei nur ein Minimum an Maßnahmen, das heiße hauptsächlich Reparaturen, möglich.

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt den der Vorlage 14/1444-00 als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan des Bau- und Entsorgungsbetriebes für das Jahr 2005

Ergebnis: einstimmig

Niederschrift Nr. 40 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 29.11.2004

Punkt : 6 Vorlage 14/1446-00
1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Emden

Herr Andersson macht darauf aufmerksam, dass es sich hier um eine redaktionelle Änderung handle.

Herr Odinga bittet darum, bei Schreiben an Hinterbliebene keine Briefköpfe mit dem Zusatz „Bau- und Entsorgungsbetrieb“ zu verwenden.

Herr Andersson erklärt, es würden die Briefköpfe der Stadt Emden verwendet werden.

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 14/1446-00 als Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Emden

Ergebnis: einstimmig

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 7 Vorlage 14/1448-00
Wiederaufbau des Wartehäuschens am Fähranleger in Petkum
- Anfrage der FDP-Fraktion vom 29.10.2004 -

Herr Buß erklärt als Ergänzung zur Vorlage, dass er erneut mit dem Amt für Wirtschaftsförderung vom Landkreis Leer Kontakt aufgenommen habe. Der Landkreis sehe die Notwendigkeit, das Häuschen wieder aufzubauen und könne sich eventuell mit 40 % an den geplanten Kosten von ca. 10.000 € beteiligen. Eventuell sei es möglich die restlichen 60 % über die Haushaltsstelle für die Gestaltung des Geländes am alten Hafen Petkum zu finanzieren, da bei dieser Maßnahme weniger Kosten anfallen würden, als zunächst geplant.

Herr Woldmer sagt, er sei damals sehr erfreut gewesen, als die Holzhütte gebaut worden sei. Als der Fährbetrieb aufgenommen worden sei, habe es schon mal eine Hütte gegeben, diese sei im Zuge des Sielbaus jedoch entfernt worden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 8 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Holtz teilt mit, die Firma Sawatzki aus Leer habe den Zuschlag für die Altglasabfuhr erhalten. Die alten oberirdischen Container würden gegen neue, lärmgedämpfte Container ausgetauscht werden. Mit der Maßnahme werde nach Weihnachten begonnen. Die neuen Glascontainer werden im Ausschuss mittels einer Folie gezeigt.

Des Weiteren gebe es zum 01.01.05 Änderungen bei den Abfuhrbezirken. Aufgrund von Wünschen seitens der Emdener Geschäftswelt erfolge die Abfuhr in der Innenstadt zukünftig donnerstags, während der Müll in Petkum, Widdelswehr und Friesland montags abgeholt werde.

Herr Buß teilt mit, die Sanierung der Bollwerkstraße sei bis zur Stephanstraße geplant und ausgeschrieben worden. Da die Kosten aber geringer ausgefallen seien als erwartet, könne die Sanierung im nächsten Jahr bis zum Brauersgraben fortgesetzt werden.

Niederschrift Nr. 40 über die öffentliche Sitzung des Werksausschusses Bau- und Entsorgungsbetrieb am 29.11.2004

Im Franeker Weg werde die Beleuchtung zwischen der Pewsumer Reihe bis Conrebbersweg verbessert. In der Schleienstraße werde am Wartehäuschen eine Straßenlaterne installiert.

Punkt : 9 Anfragen

Herr Woldmer macht auf 4-5 Schlaglöcher auf dem Friedhof in Wybelsum aufmerksam, die bis zu 15 cm tief seien und repariert werden müssten.

Herr Andersson verspricht Abhilfe.

Herr Slieter schlägt mit Bezug auf die überhöhten Geschwindigkeiten in Twixlum vor, die Twixlumer Straße zum Beispiel durch die Abtrennung eines Radfahrstreifens von der Fahrbahn zu verengen und somit eine Geschwindigkeitsbegrenzung zu bewirken. Beim Ringgang könnten auch Balken vor der Einmündung angebracht werden um zu verdeutlichen, dass hier rechts vor links gelte. Auch bei der Einmündung zur Thedastraße und zum Maarweg könnten entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Andersson sagt zu, dass Herr Buß diese Punkte in der Verkehrssicherungskommission ansprechen werde.

Herr Slieter weist weiter auf Versackungen im Rummelweg und an der Brückenanrampung hin.

Herr Vollprecht möchte gerne wissen, wann die Papierkörbe an den Rasthäuschen geleert würden. Dort lege stellenweise sehr viel Müll rum, zum Teil sogar in den Häuschen.

Herr Melles und **Herr Woldmer** antworten, die Müllbehälter würden oft bereits kurz nach der Leerung von Bürgern wieder mit Hausmüll gefüllt. Dem BEE könne diesbezüglich kein Vorwurf gemacht werden.

Herr Melles bittet um Beantwortung einer Anfrage der FDP-Fraktion zum Thema anonyme Bestattungen.

Herr Brinkmann erklärt, im März hätte ein Gespräch mit Herrn Voges und Frau Züchner stattgefunden um sich mit den christlichen Kirchen zu beraten, wie mit dem Thema halbanonymer Bestattungen umgegangen werden solle. In der VA-Sitzung am 15.11.04 sei dann das Ergebnis mitgeteilt worden. Auf der Internetseite der FDP sei unmittelbar nach der Sitzung hierüber berichtet worden. Hierfür sei laut NGO jedoch nur der Oberbürgermeister zuständig. Er bitte darum, den Fraktionsvorsitzenden hierauf hinzuweisen.

Herr Andersson ergänzt, als Beratungsergebnis mit den christlichen Kirchen sei festzuhalten, dass anonyme Bestattungen auch weiterhin möglich seien. Es werde jedoch auch ein Bereich für teilanonyme Bestattungen angelegt. Zur Zeit würden Angebote für eine Stele eingeholt werden. Eventuell könnten teilanonyme Bestattungen bereits im Frühjahr durchgeführt werden.

Herr Odinga macht auf die Versackungen in der Logumer Straße, der Kloster-Langenstraße und der Bettwehrstraße aufmerksam.

Herr Buß erklärt, der Auftrag zum Beheben dieser Schäden sei erteilt worden, er werde dem nachgehen.

Herr Janssen schließt die Sitzung.